

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	11.03.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	20.03.2025	öffentlich
Psychiatriebeirat	07.05.2025	nicht öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Weiterführung des Projektes für wohnungslose Menschen in der Ernst-Rein-Straße

Betroffene Produktgruppe

11.05.03 - Besondere soziale Leistungen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Aufwand und Ertrag für dieses Angebot sind im Haushalt 2025/26 und auch in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2029 eingestellt.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SGA, 23.11.2021, Drs.-Nr. 2856/2020-2025
PB 25.11.2021
BV Mitte, 9.2.2022

SGA, 10.09.2024, Sachstand Wohnungslosenhilfe

SGA, 20.02.2024 und BV Mitte, 29.02.2024, Sachstand zum Lutherstift im Februar 2024

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte und der Psychiatriebeirat nehmen zur Kenntnis, der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt:

1. Die Wohnungsloseneinrichtung an der Ernst-Rein-Str. wird weiterbetrieben. Die befristete Baugenehmigung wurde mit Bescheid vom 14.11.2024 bis zum 12.05.2028 verlängert. Vor diesem Hintergrund wird die zum 30.04.2025 auslaufende vertragliche Vereinbarung mit Bethel.regional zur sozialen Betreuung der Klientel entsprechend bis zum 30.04.2028 fortgeführt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Prämissen die dauerhafte Fortführung der Einrichtung dort möglich ist.

Begründung:

Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung wurde aufgezeigt, dass die Umsetzung des Projektes Wohnungsloseneinrichtung an der Ernst-Rein-Straße erfolgreich gestaltet und die gewünschten Wirkungen erzielt werden konnten. Wohnungslose Menschen, die die Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft nicht akzeptieren, häufig ein auffälliges Verhalten zeigen, die

häufig eine individuelle Geschichte mit Suchterkrankungen und psychischen Beeinträchtigungen haben und zwischen der Wohnungslosenhilfe und der Psychiatrie „pendeln“, nehmen das Angebot in der Ernst-Rein-Straße gut an. Etliche Menschen konnten ihre besonderen sozialen Schwierigkeiten überwinden und an das Regelsystem herangeführt werden.

Der Erfolg zeigt sich vor allem auch an den Belegungszahlen der Einrichtung. Die Einrichtung verfügt über 35 Plätze und ist kontinuierlich voll ausgelastet, da die bestehenden Hilfen auf die speziellen Bedürfnisse der besonderen Klientel zugeschnitten sind.

Mit diesem Projekt wird somit eine Versorgungslücke in der hiesigen Wohnungslosenhilfe geschlossen.

Nachdem sich die Verlagerung des Angebotes ins Lutherstift im Laufe des Jahres 2024 zerschlagen hat, hat die Verwaltung sich um eine Fortsetzung des Angebotes am bisherigen Standort bemüht.

Das Bauamt hat einer befristeten Nutzungsgenehmigung vom 14.11.2024 bis zum 12.05.2028 zugestimmt. Gleichzeitig wurde die Nutzbarkeit der Container überprüft – auch hier erscheint eine Nutzung bis in das Jahr 2028 hinein möglich.

Um den Betrieb weiterhin sicherzustellen, ist die dazu notwendige sozialarbeiterische Betreuung durch vertragliche Vereinbarung mit bethel.regional ab dem 1.5.2025 entsprechend zu verlängern. Hierfür fallen Kosten für zwei Vollzeitstellen zu aktuell jährlich 125.000 € zzgl. entsprechender Tarifsteigerungen für die nächsten Jahre an.

Die BGW sichert wie in der Vergangenheit auch die Bewirtschaftung und den Sicherheitsdienst.

Die bisherige Planungsabsicht, das Lutherstift als Nachfolgeeinrichtung auch für die Wohnungsloseneinrichtung an der Ernst-Rein-Straße zu entwickeln, ist entfallen. Da der Bedarf an Plätzen nach wie vor hoch ist und die Suche nach einem alternativen Standort ergebnislos geblieben ist, soll eine dauerhafte Nutzung am bisherigen Standort verfolgt werden. Die baurechtliche Zulässigkeit einer Verstetigung an dem Standort wird derzeit mit dem Bauamt abgestimmt. Bei einer entsprechenden Perspektive wird eine konkrete Planung erstellt und den zuständigen Gremien vorgestellt.

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Ingo Nürnberger